

Übersicht über den Kreislauf der Erneuerung

nach Lukas 15, 11-32

Phase	Geistliche Handlung	Ausgelöst durch...	Geistlicher „Raum“	Als Opfer im Kreislauf	Als Täter im Kreislauf	Gottes Wesen
1	Offenbarung & Anklage V. 17-18	Gottes Wort, Gottes Reden, Träume, Visionen, Gespräche, Gewissen	Im Gerichtssaal Gottes Heb. 12	Täter einzeln vor Gott anklagen. Vorfahrensschuld, die bis in die 3-4 Generation reicht, zur Anklage bringen. Emotionen zulassen. Mauern des Schweigens niederreißen.	Die Selbstanklage als Täter führt direkt zur Busse. Jeder Täter war ein Opfer und hat als Opfer durch den Kreislauf zu gehen.	Gott der Gnade
2	Busse V. 18- 21	Gottes Güte führt zur Umkehr, Überführung durch den Heiligen Geist. Die Kraft des Blutes Jesu kennen!	Golgotha, vor dem Gekreuzigten Joh. 19	Jedes Opfer wird zum Täter. Busse tun für die falschen Motive und die Tatsünden die aus dem Opferdasein entstanden. Aus jeder Opferrolle heraustreten!	Verantwortung als Täter übernehmen. Sich vor Gott schuldig sprechen. Den Gekreuzigten sehen. Böse Taten und die negativen Konsequenzen bekennen.	Gott der Gerechtigkeit
3	Vergebung V. 20b	Die Liebe die von Gott kommt. Barmherzigkeit Gottes. Die Kraft der Vergebung kennen.	Auferstehung Jerusalem Joh. 20	Willentlicher Akt der Vergebung. Vergebung annehmen und sich selbst vergeben. Allen Tätern die Vergebung zusprechen. Lebenslügen und Flüche brechen. Dämonen, die durch die Sünde Anrechte hatten, austreiben. Körperheilung in Anspruch nehmen. Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.	Sich bei den Opfern entschuldigen und Vergebung einholen. Innere Heilung von den Verletzungen. Dämonen, die hinter der Sünde standen austreiben. Körperheilung in Anspruch nehmen. Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.	Gott der Vergebungen
4	Versöhnung V. 22a	Sehnsucht nach dem Frieden mit Gott und dem Nächsten. Sehnsucht nach der Erneuerung. Sehnsucht nach tieferen Beziehungen.	Tisch der Versöhnung Tiberias Joh. 21	Täter durch die Führung des Heiligen Geistes zum „Tisch der Versöhnung“ einladen. Gottes Wirken bezeugen. Vergebung aussprechen und Täter segnen. Ev. mit den Tätern neues Vertrauen einüben. Bundeserneuerung mit Gott und den Betroffenen.	Opfer zum „Tisch der Versöhnung“ einladen. Veränderung durch Gottes bisheriges Wirken (Phase 1 und 2) bezeugen. Keine toten Werke mehr.	Bundesgott
5	Wiedergutmachung V. 22b	Drängen des Heiligen Geistes. Kraft des Überwindens kennen.	Leben im Geist Apg. 2	Neues Denken annehmen und neues Verhalten einüben. Fern bleiben von jeder Opferrolle. Fleischmuster durchbrechen (sündhafte Gewohnheiten aufgeben). Leben im Heiligen Geist. Praktische Handlungen an der Betroffenen, der nächsten Generation, oder einer von Gott bestimmten Gruppe gegenüber.	Neues Denken annehmen und neues Verhalten einüben. Gutes tun gegenüber den Opfern, Leben im Heiligen Geist. Praktische Handlungen an den Betroffenen, der nächsten Generation, oder einer von Gott bestimmten Gruppe gegenüber.	Vater der Lichter, Geber aller guten Gaben
6	Wiederherstellung V. 23	Gottes Führungen und Salbungen	Vaterhaus Apg. 3,21, Off. 22	Die Lebensberufung wieder aufnehmen oder in die Berufung einsteigen. Ehre wiederherstellen.	Die Lebensberufung wieder aufnehmen oder in die Berufung einsteigen. Ehre wiederherstellen.	Wahrhaftiger Gott
7	Furcht Gottes – Neue Beziehung zum Vater V. 24-32	Gottes Gegenwart	Vaterhaus Fest	Die Begegnungen mit dem Vater geniessen. Feste feiern. Die Furcht Gottes kennen lernen. Wunder erleben.	Die Begegnungen mit dem Vater geniessen. Feste feiern. Die Furcht Gottes kennen lernen. Wunder erleben.	Gott ist Liebe

Kurz-Anleitung:

Der Weg beginnt mit einer klaren Offenbarung, die von Gott her kommt. Wir erkennen wo wir Opfer wurden und wo wir Täter waren. Das berechtigt uns zur Anklage der beteiligten Personen vor Gott. Jede Sünde ist zuerst gegen Gott gerichtet und dann erst gegen sich selbst und den Nächsten **(1)**. Nach der Anklage geht es zum Kreuz, an dem Jesus starb. Wir haben Jesus mit unserer Sünde und unseren Sünden gekreuzigt. Dafür übernehmen wir die volle Verantwortung, indem wir uns schuldig bekennen. Wir bekennen auch die Konsequenzen, die unsere Sünde hervorbrachte! Das führt zur tiefen Busse vor Gott und später den Betroffenen gegenüber **(2)**. Weiter führt der Weg zur echten Vergebung. Im Blut von Jesus Christus ist die Vergebung der Sünde(n). Wir treten aus jeder Opferrolle heraus und nehmen die Vergebung bewusst in Anspruch. Danach vergeben wir allen, die an uns schuldig wurden. Täter sind nun frei und bevollmächtigt, die Vergebung bei den Opfern einzuholen. Wir erleben die innere Heilung von unseren Verletzungen. Wir treiben die Dämonen aus und erleben körperliche Heilung **(3)**. Von der Vergebung geht es zum Prozess der Versöhnung. Wir versöhnen uns mit Gott, mit unserer Biographie und mit den Nächsten! Wenn unser Gegenüber nicht einwilligt, können wir dennoch weitergehen **(4)**. Von der Versöhnung führt der Weg weiter zur Wiedergutmachung. Alte Lebensmuster werden abgetan und neue eingeübt. Das übernatürliche Leben im Heiligen Geist wird erfahrbar **(5)**. Von da aus führt der Weg zur Wiederherstellung. Dies betrifft die persönliche Berufung und die verlorene Wertschätzung und Ehre. Der Weg führt immer ins Vaterhaus **(6)**. Mit einer neuen Ehrfurcht und einer noch innigeren Liebe stehen wir vor Gott **(7)** und beten ihn an. Neue Offenbarungen führen uns erneut in den offenen Kreislauf.



Der **Kreislauf** der **Erneuerung**

Lukas 15, 11-32

6. Wiederherstellung

V.23 Vater: Schlachtet das gemästete Kalb. Lasst uns essen und fröhlich sein. Öffentliche Wiederherstellung

7. Neue Ehrfurcht Gottes

V.25 Musik und Tanz.
Freude an der neuen Beziehung

5. Wiedergutmachung

V.17 Bereitschaft des Sohnes Tagelöhner zu sein

1. Offenbarung - Erkennen

V.17 Tagelöhner zu sein ist besser... ich verderbe vor Hunger.

2. Busse tun

- auch Stellvertretend

V.18 ...Ich habe gesündigt gegen den Himmel und gegen dich.

4. Versöhnung -

eingehen oder bereit sein

V.22 Angebot der Versöhnung:

Bringt das beste

Festgewand = Identität

Ring = Autorität

Schuhe = Sendung

Die Sohnschaft ist bestätigt.

- Innere und äussere Heilung
- Befreiung von Dämonen
- Erfüllung durch den Geist Gottes

3. Vergebung -

annehmen, weitergeben und sich selbst vergeben

V.20 Umarmung und Kuss des Vaters = Zeichen der Vergebung des Vaters.

